

## Wissenschaftliche Leitung

Chefarzt Dr. med. Kay Großer (Leiter der KSG Erfurt, Klinik für Kinderchirurgie/Kinderurologie)

## Kooperationspartner

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem HELIOS Klinikum Erfurt statt.



## Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Email bis zum 05.11.2017 bei Frau Bettina Wolff (Fachberaterin für Kinderschutz und Frühe Hilfen) an.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos.



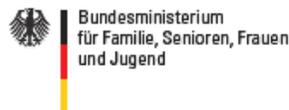
## Koordinierungsstelle Frühe Hilfen

**Fachberaterin Kinderschutz /Frühe Hilfen**  
Abteilung Soziale Dienste  
Jugendamt Erfurt  
Steinplatz 1  
99111 Erfurt

Ansprechpartnerin: Frau Wolff

Telefon: 0361 655- 4826  
Fax: 0361 655- 4709  
Email: FrueheHilfen@erfurt.de  
Internet: www.erfurt.de/ef117938

Gefördert durch:



### Impressum

#### Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt,  
Stadtverwaltung

#### Redaktion

Jugendamt  
Abteilung Soziale Dienste

E-Mail: ASD@erfurt.de  
Internet: www.erfurt.de/ef109749  
Bilder: Stadtverwaltung Erfurt

Stand: 06.10.2017



## Netzwerk Frühe Hilfen/ Kinderschutz Erfurt

9. Fachtagung am 29.11.2017

Erkennen und Bearbeiten von Vernachlässigung und Misshandlung bei kleinen Kindern



Das Netzwerk wurde in Erfurt 2013 initiiert, um insbesondere junge Eltern

- in ihrer Beziehungs- und Erziehungskompetenz zu unterstützen sowie
- die Bindung zwischen Kindern und Eltern durch verschiedene Angebote und Hilfen zu fördern.

## Kindesvernachlässigung

In die Aufmerksamkeit der Medien und Öffentlichkeit gelangen meist nur spektakuläre Fälle von körperlicher Mangelversorgung, Kindesmisshandlung oder sexueller Gewalt.

Formen von kontinuierlicher

- physischer,
- emotionaler und
- erzieherischer

Vernachlässigung, die nicht lebensbedrohlich sind und dennoch schwerwiegende langfristige Folgen für die Kinder haben, werden leider stark unterschätzt und durch die Öffentlichkeit wenig beachtet.

Die Kindesvernachlässigung hat sich jedoch in allen Ländern, in denen bislang die Häufigkeit verschiedener Formen von Kindeswohlgefährdung untersucht wurde, als mit Abstand häufigste Form erwiesen.

Für Deutschland wurde dies in einer Studie an Fällen bestätigt, in denen das Familiengericht über einen Eingriff in die elterliche Sorge entscheiden musste.:

- In 65% der Fälle lag eine Kindesvernachlässigung vor.
- Bei 50% wurde die Vernachlässigung als zentrale Gefährdungsursache angesehen.
- 35% der betroffenen Kinder war dabei jünger als drei Jahre alt (vgl. DJI Online 2010).

Im Rahmen des wissenschaftlich interdisziplinären Programms des 9. Fachtages des Erfurter Netzwerks Frühe Hilfen/ Kinderschutz in Erfurt sollen Fachkräften aus Bereichen wie z.B. der Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens und Bildungswesens, der Justiz sowie der Polizei umfassende Informationen und Handlungsempfehlungen zur Thematik „Vernachlässigung und Misshandlung von Kleinkindern“ erhalten.



13:00 - 13:15 Uhr

Eröffnung durch die Amtsleitung des Jugendamtes Erfurt

13:15- 14:00 Uhr

*Dr. Lohr*

„Woran merke ich das was nicht stimmt? Die Möglichkeiten der Früherkennung und Nachweisbarkeit chronischer Vernachlässigung bei Säuglingen.“

14:00 -14:45 Uhr

*Prof. Dr. Möller*

„Wie sage ich es? Gespräche mit Eltern bei der Sorge um das Kindeswohl.“

14:45 - 15:00 Uhr

Kaffeepause  
Gesprächsgruppen

15:00 - 15:30 Uhr

*Chefarzt Dr.med. Englert*

„Was wird aus Ihnen? - Die Auswirkungen und Spätfolgen von Misshandlungen auf die Lebensläufe von Kindern“

15:30 - 16:00 Uhr

*Chefarzt Dr.med. Großer*

„Reflexion eines Falles und damit verbundener Schwierigkeiten.“